



Thomas-Kirche

Bielefeld

Advent bis Passion 2024/2025



Die Christengemeinschaft
Gemeinde Bielefeld · Detmold · Minden

GOTTESDIENST

■ Die Menschenweihehandlung

Sonn- und Feiertags (auch am 6.1.)	10.00 Uhr
Mittwochs (nicht am 19.2.)	8.30 Uhr
Samstags (nicht am 22.2.; 15.3.)	9.00 Uhr
Samstag, 5.4.	8.00 Uhr

Weihnachten

Die Menschenweihehandlung

In der Mitte der Nacht, 25.12.	0.00 Uhr
In der Morgenfrühe, 25.12.	7.30 Uhr
Am hellen Tag, 25.12.	10.00 Uhr

Die Menschenweihehandlung in der Weihnachtszeit

werktags, vom 27.12. bis einschließlich 4.1.	9.00 Uhr
Die Weihnachtshandlung für die Kinder 25.12.	11.15 Uhr

Die Menschenweihehandlung auf Niederländisch

Dienstag, 25.3.	10.00 Uhr
-----------------	-----------

Abendandacht

Samstags (nicht am: 22.2.; 1.3.; 15.3.)	18.00 Uhr
--	-----------

Sonntagshandlung für die Kinder

sonntags, 14tägig, ab 8.12., 22.12., 5.1., 19.1., 2.2. usw.	11.15 Uhr
--	-----------

(Immer am Ende der ungeraden Kalenderwochen –
Näheres hierzu im Mittelteil dieses Programms.)

Offene Kirche

Die Thomas-Kirche ist zum Innehalten und Verweilen auch
zu den Bürozeiten geöffnet: dienstags bis freitags von
10.00 – 12.30 Uhr.

Lieder der Menschenweihehandlung

- Advent: Neige dein Ohr zu mir
Heil der Welt
- Weihnachten : Gelobet seist du Jesu Christ
Es ist ein Ros entsprungen
Gott wir loben dich
Gott ist die Liebe
- Epiphantias: Dein Wort sei meines Fußes Leuchte
O Herr, zeige mir deine Wege
- Zwischenzeit: Herr, du bist würdig
O Herr, dein Friede wohne unter uns
- Passion: Siehe, das ist Gottes Lamm
Amen

■ Evangelienlesungen**Advent**

Sonntag,	1.12.	Lukas	21, 25-36
Sonntag,	8.12.	Markus	13, 24-37
Sonntag,	15.12.	Matthäus	25, 31-46
Sonntag,	22.12.	Lukas	1, 39-56

Weihnachten

Mittwoch,	25.12.		
Mitternacht		Matthäus	1,1 und 17-25
In der Frühe		Lukas	2, 1-20
Am hellen Tag		Johannes	21, 15-25
Donnerstag,	26.12.	Lukas	2, 1-20
ab Freitag,	27.12.	1. Joh, Brief	4, 7-16
Sonntag,	29.12.	Lukas	22, 25-35
Mittwoch,	1.1.	Johannes	1, 1-18
Sonntag,	5.1.	Lukas	2,21-24 und 36-40

Epiphantias

Montag,	6.1.	Matthäus	2, 1-12
Sonntag,	12.1.	Matthäus	2, 1-12

Sonntag,	19.1.	Lukas	2, 41-52
Sonntag,	26.1.	Johannes	2, 1-11
Sonntag,	2.2.	Matthäus	8, 1-13

Zwischenzeit

Sonntag,	9.2.	Johannes	5, 1-18
Sonntag,	16.2.	Lukas	8, 4-18
Sonntag,	23.2.	Matthäus	20 1-16
Sonntag,	2.3.	Lukas	18, 18-34
Sonntag,	9.3.	Matthäus	4, 1-11
Sonntag,	16.3.	Matthäus	17, 1-9

Passion

Sonntag,	23.3.	Lukas	11, 29-36
Sonntag,	30.3.	Johannes	6, 1-15
Sonntag,	6.4.	Johannes	8, 1-12
Palmsonntag,	13.4.	Matthäus	21, 1-11

In der Sonntagshandlung für die Kinder werden manchmal andere Stellen aus dem Evangelium gelesen.

TERMINE

■ Advent

- SO|1.12. **„Werde“**
11.15 Ansprache zu Advent, Ingwer Momsen
im Anschluss:
Ausstellungseröffnung „Ein Seelenweg“
mit Marienbildnissen von Stefan Andreas
Boock (siehe Gemeindebrief)
- SA|7.12. **Adventsschiff**
16.00 Spiel nach einer Nikolauslegende für Kinder
und Erwachsene (siehe Gemeindebrief)
- SO|8.12. **Taufe**
12.00 von Mia Wenzel
- SO|8.12. **Adventskonzert**
16.00 **„Una stella canta d'amore“ mit Stelle Cantani**
Frauenchor aus Bielefeld, Leitung: Kerstin Harms
Traditionelle und internationale Advents- und
Weihnachtslieder
- FR|13.12. **Bildbetrachtung**
19.00 **„Das holdselige Licht der Maria“**
mit Annette Förster (siehe Gemeindebrief)
- SO|15.12. **Gemeindeforum**
11.15
- MO|23.12. **Haus- Gartentag**
10.00 zur Vorbereitung auf die Weihnachtszeit

■ Weihnachten

- DI|24.12. **Lichterstunde**
16.00 Für Kinder und Erwachsene
- DI|31.12. **Silvester-Andacht**
18.00
- DI|3.1. **Kunst & Café**
15.30 (siehe Gemeindebrief)

DI|3.1. **Das Traumlied von Olav Åsteson**
17.00 gesungen von Constanze Saltzwedel

■ Epiphantias

MO|6.1. **Dreikönigssingspiel**
15.00 Für Kinder ab 3 Jahre und Erwachsene

MO|6.1. **Oberuferer Dreikönigsspiel**
19.00 Für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene

SA|11.1. **Workshop Sprachgestaltung**
10.30 (siehe Gemeindebrief)

SA|12.1. **Vernissage „Eine Krume Licht“**
11.15 Bilder von Angelika Remlinger, mit Musik von
Thomas Reuter (siehe Gemeindebrief)

SA|18.1. **„Bald sind wir wieder Gesang“**
14.30 (Friedrich Hölderlin)
Singen mit Angelika Remlinger

FR|24.1. **Kurs Bildbetrachtung –**
18.00 **Das ICH als Organ der Mitte**
mit Annette Förster (siehe Gemeindebrief)

SA|25.1. **„Aber bitte mit Sahne ...“**
15.30 Begegnung bei Kaffee und Kuchen und
thematischer Arbeit
ab 16.00 Uhr **Gemeindenachmittag** für Ältere
und alle, die dabei sein möchten.
(siehe Gemeindebrief)

SO|26.1. **Gemeindeforum**
11.15

SA|1.2. **Haus- und Gartentag**
10.00

MI|5.2. **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)

SA|8.2. **Aus meinem Leben**
15.30 mit Annemarie Braun

- SO|9.2.** **Klavierkonzert mit Minsoo Hong**
17.00 Werke von Robert Schumann und Franz Liszt
(siehe Gemeindebrief)
- MI|12.2.** **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)
- FR|14.2.** **Frauenprojekt Kenia**
19.30 Schicksalsbegegnung und weiterer Aufbau
Film und Gespräch mit Sylvia Brummel und
Ulrich Vogt (siehe Gemeindebrief)
- SA|15.2.** **„Mensch, werde wesentlich“**
17.00 Werkeinführung von Thomas Reuter
19.00 Uhr **vocaLumen.Frauenkammerchor**
A-cappella-Werke von Adam Gumpelzhaimer,
Johannes Brahms, Hugo Distler, Siegfried
Thiele, Thomas Reuter u.a. Leitung Thomas
Reuter (siehe Gemeindebrief)
- SO|16.2.** **Die Menschenweihehandlung**
10.00 mit Musik von Thomas Reuter
11.30 Uhr **Die Christengemeinschaft und die
musikalische Moderne**
Gespräch zu Erlebnissen und Fragen im
Zusammenhang der Kultusmusik
(siehe Gemeindebrief)
- MI|19.2.** **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)
- SO|23.2.** **Gemeindeforum**
11.15
- MI|26.2.** **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)
- FR|28.2.** **Kurs Bildbetrachtung –
Das ICH als Organ der Mitte**
18.00 mit Annette Förster (siehe Gemeindebrief)

- SA|1.3. **Fasching: „Bühne frei ... seid ihr dabei?“**
17.00
- MI|5.3. **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)
- SA|8.3. **Haus- und Gartentag**
10.00
- SA|8.3. **„Aber bitte mit Sahne ...“**
15.30
Begegnung bei Kaffee und Kuchen und
thematischer Arbeit
ab 16.00 Uhr **Gemeindenachmittag** für Ältere
und alle, die dabei sein möchten.
(siehe Gemeindebrief)
- MI|12.3. **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)
- FR|14.3. **Theaterstück „Die Rattenfängerin von Hameln“**
19.30
nach Carl Zuckmayer aufgeführt vom
Jugendkreis Basel
(siehe Gemeindebrief, Plakate und Flyer)
- MI|19.3. **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)
- MI|19.3. **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)
- SA|21.3. **Goetheanum Eurythmie Ensemble**
20.00
im Saal der Rudolf-Steiner-Schule Bielefeld
- SO|23.3. **Gemeindeforum – Begegnung und Gespräch**
11.15
mit der Seminarleitung des Priesterseminars
Hamburg und den Teilnehmern des Pilot-
projekts „Neugeweihte vor Ort“
(siehe Gemeindebrief)
- MI|26.3. **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)

- SA|29.3.** **Feierlichkeiten zum 100. Todestag von Rudolf Steiner**
19.00
Welche Bedeutung hat Rudolf Steiner für mein Leben und Wirken? Was habe ich ihm zu verdanken?
Beiträge von Johannes Greiling, Thomas Lübbe, Alexa Pelzer und Stefanie Knoop
- SO|30.3.** **Feierlichkeiten zum 100. Todestag von Rudolf Steiner**
8.30
Erinnerungen an die Sterbestunde Rudolf Steiners, Antje Greiling
- SO|30.3.** **Klavierkonzert mit Ah Ruem Ahn**
17.00
Werke von Robert Schumann: Davidsbündlertänze und Felix Mendelssohn-Bartholdy: Eine Auswahl aus Lieder ohne Worte (siehe Gemeindebrief)
- MI|2.4.** **Chor mit Ulrike Westenfelder**
18.00 (siehe Gemeindebrief)
- DO|3.4.** **Vortrag**
20.00 **„Rudolf Steiner und sein Wirken für den Zeitgeist Michael und die Anthroposophie“**
Vicke von Behr (siehe Gemeindebrief)
- SA|5.4.** **„Thementag Schmerz“**
8.00 Uhr Menschenweihehandlung
9.15 Uhr Impulsvortrag/ Gespräch / Workshops
Sybille Beckert, Priesterin der Christengemeinschaft Hamburg-Mitte und Isabel Röhm, Bothmergymnastik/Spacial dynamics, Hamburg (siehe Gemeindebrief)

■ **Vorblick**

SA, 19.4., 18.00 Uhr

Chor mit Ulrike Westenfelder und kultischem Abschluss

SA/SO, 1. – 4.5.

Feierlichkeiten zu

„100 Jahre Menschenweihehandlung in Bielefeld“

SO, 11.5.

Konfirmation

von Kira Gaffling, Benedikt Lang, Noah Soares, Mia Wenzel

■ **Gemeinderat**

Marcus Bohnen, Andrea Boltz, Regine Flachmann, Antje Greiling, Thomas Lübbe, Käthe Mertens, Ulrich Wittrahm

Der Gemeinderat trifft sich in der Regel alle drei Wochen.

■ **Haus- und Gartentage**

Montag 23.12.2024, Vorbereitungen für die Weihnachtszeit,
10.00 Uhr; samstags, 1.2.; 8.3. 2025, jeweils ab 10.00 Uhr

■ **Casualien**

Bestattung

Ursula Wilicki

*20.04.1943 †17.09.2024

■ **Abwesenheit**

Marcus Bohnen

19. – 22.2. Regionalsynode
25.2. – 1.3. Konfirmandenfahrt
11.3 – 19.3. Fortbildung und Priesterweihen
in Stuttgart

Ingwer Momsen

21.1. – 17.2. Urlaub
19. – 22.2. Regionalsynode

■ **Arbeitskreise und Kurse**

Dienstag

Dynamisches Tierkreiszeichnen

(jeweils der erste Dienstag im Monat) und

Biografisches Arbeiten: Der Mensch vor der Schwelle

Jeweils der zweite und vierte Dienstag im Monat,
18.00 – 19.30 Uhr

Auskunft: Heike Christeleit: 0157 32 20 22 60

18.00 Uhr **Eurythmie**

Auskunft und Anmeldungen für den neuen Kursstart:
Tanja Teske (0521) 963 053 04

Mittwoch

9.50 Uhr – 10.50 Uhr

Apokalypse des Johannes

Ingwer Momsen

19.30 Uhr **Lesekreis**

Vom Wirken der Engel, Rudolf Steiner

Auskunft: Käthe Mertens, Gemeindebüro,
Tel.: (0521) 98 253 48

16.30 Uhr **Festeskreis** (nach Absprache)

Auskunft:

Annemarie Schmitz-Emde, Tel. (05221) 5 66 69

18.00 Uhr – 19.30 Uhr

Chor mit Ulrike Westenfelder

Auskunft und Anmeldung:

Gemeindebüro, Tel. (0521) 98 253 48

Gartenkreis (nach Absprache)

Auskunft:

Annemarie Schmitz-Emde, Tel. (05221) 5 66 69

Donnerstag

18.00 – 19.30 Uhr

Arbeitskreis zur Dreigliederung (nach Absprache),

Auskunft: Heike Christeleit, Tel. 0157 322 022 60

Freitag

15.30 Uhr **Sozialkreis** (nach Absprache)

Auskunft: Karin Hoffmann, Tel. (0521) 329 427 70

17.00 Uhr **Zukunftsgespräche**

Auskunft: Gemeindebüro, Tel. (0521) 98 253 48

DIE GEMEINDE IN DETMOLD

Ort: Exterstr. 8a, 32756 Detmold

Verantwortliche Pfarrerin: Mathilde Hecq

Samstag, 14. Dezember

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis: Rudolf Steiner**
„Die Kunst des Alt-Werdens“

Weihnachten

Donnerstag, 26. Dezember

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

Epiphania

Samstag, 11. Januar

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis: Rudolf Steiner**
„Die Kunst des Alt-Werdens“

Samstag, 25. Januar

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis: Rudolf Steiner**
„Die Kunst des Alt-Werdens“

Trinitarische Zeit

Samstag, 8. Februar

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis: Rudolf Steiner**
„Die Kunst des Alt-Werdens“

Samstag, 22. Februar

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis: Rudolf Steiner**
„Die Kunst des Alt-Werdens“

Samstag, 8. März

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis: Rudolf Steiner**
„Die Kunst des Alt-Werdens“

Samstag, 22. März

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis: Rudolf Steiner**
„Die Kunst des Alt-Werdens“

Passion

Samstag, 5. April

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.30 Uhr **Arbeitskreis: Rudolf Steiner**
„Die Kunst des Alt-Werdens“

DIE GEMEINDE IN MINDEN

Ort: Marienstr. 32, 32427 Minden

Verantwortlicher Pfarrer: Marcus Bohnen

Weihnachten

Samstag, 26.12.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Epiphania

Samstag, 18.1.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Zwischenzeit

Samstag, 15.2.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

Passion

Samstag, 22.2.

10.00 Uhr **Die Menschenweihehandlung**

11.00 Uhr **Gesprächskreis**

*„Was wahr ist, ist auch, was eben gerade nicht ist, ...“**

■ Liebe Gemeinde,

Advent, Weihnachten, Epiphantias, Passion, diesen christlichen Festesbogen umspannen wir mit unserem neuen Gemeindeprogramm. Als Christen erzählen wir uns wiederholend von den zu diesen Festeszeiten gehörenden Evangelien und tradierten Geschichten. Sie sind Teil unseres Selbstverständnisses und Glaubens. Aber sind sie für uns wahr? Eine spannende Frage, die von uns bekennenden Christen nicht unbeantwortet bleiben kann, wenn sie sich uns stellt. Was ist Wahrheit?

Pilatus stellte diese Frage dem Christus (Joh. 18, 38), wendete sich aber von ihm ab, ohne seine Antwort abzuwarten. Glaubte er vielleicht, dass es eine Antwort nicht gibt, weil er sie in den philosophischen Abhandlungen und den Meinungen seiner Zeit nicht finden konnte? Und wäre er zu einer Antwort gekommen, wenn er eine wirkliche Begegnung mit Christus zugelassen hätte?

Liegt darin für unsere eigene Wahrheitssuche der Schlüssel: Christus in unserem gegenwärtigen Leben begegnen zu wollen? Eine persönliche Erfahrung, eine eigene Geschichte mit ihm zu haben, um hierdurch Zeugen des göttlich Ewigen zu werden, von dem auch wir erzählen können, was wahr ist?

Einen Ort zu schaffen, der Begegnung mit Christus und den ihn Suchenden möglich macht, das war und ist das Anliegen unserer Bielefelder Gemeinde, die im Mai nächsten Jahres ihr hundertjähriges Bestehen feiern wird. Dass hier dann seit einhundert Jahren die Menschenweihehandlung zelebriert werden konnte, lässt uns auch dankbar zurückschauen auf die Gründungszeit der Christengemeinschaft, deren

Urpriester und auf Rudolf Steiner, der am 30. März 1925 verstorben ist. Seinen einhundertsten Todestag wollen wir ebenfalls im nächsten Jahr durch Feierlichkeiten würdigen.

Im Frühjahr 2025 wird zudem die Leitung des Priesterseminars Hamburg zusammen mit meinen Weihegeschwistern zu Besuch nach Bielefeld kommen und sich mit unserer Gemeinde bekannt machen. Dieser Besuch findet im Rahmen eines Pilotprojekts statt, womit das Seminar in Hamburg nach neuen Möglichkeiten für eine förderliche berufliche Vorbereitung und Begleitung für neugeweihte Priester sucht.

Vorher haben wir durch die kommenden Festeszeiten hindurch ein reichhaltiges Veranstaltungs- und Kulturprogramm, von dem wir glauben, dass wir hiermit uns und anderen Freude machen können, wie es gerade zuletzt wieder mit unserem „Markt der schönen Dinge“ gelungen ist, als unsere mit kreativer und fleißiger Hingabe bereiteten Gemeinderäume von vielen Menschen besucht und belebt wurden.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude und liebevolle Begegnungen in der kommenden dunklen und besinnlichen Jahreszeit. Mögen diese als zusätzliches Licht an unserem Altar leuchten und uns künden lassen: ER ist wahr.

Es grüßt Sie herzlich für das Pfarrerkollegium

Ihr Marcus Bohnen

* „Was wahr ist, ist auch, was eben gerade nicht ist, was wahr ist, ist etwas jenseits dessen, was ist, was die gegenwärtige Erfahrung transzendiert“ (Carolin Emcke).

■ Zum Titelbild

Das Bild auf der Titelseite zeigt ein Bild, das in mehreren Prozessen entstanden ist und vereint Techniken wie das Aquarellieren, das Drucken und die Collage.

Regelmäßig treffe ich mich in einer kleinen Gruppe zum gemeinsamen Malen. Mit dabei ist Svetlana Susmanowa aus der Ukraine, die Anfang 2023 ihre wunderschönen Öl-Pastell Bilder in der Christengemeinschaft ausgestellt hatte, aufgrund dessen diese so bereichernde Freundschaft entstanden ist.

Das gemeinsame Malen und Gestalten unserer Bilder gibt uns Ruhe, Kraft und Freude in anstrengenden Zeiten. So möchte ich Menschen, die auch gerne malen möchten, inspirieren, mich anzusprechen. Bei ausreichendem Interesse überlegen wir gemeinsam, wie wir zusammen kommen können. Gerne präsentiere ich das Bild in der Adventszeit in der Gemeinde.

Regine Flachmann

■ „Aber bitte mit Sahne“ – Begegnung bei Kaffee und Kuchen

Zweimal haben wir uns inzwischen getroffen und über die Themen Gerechtigkeit und Wahrheit gesprochen. Auf eine herzliche Einladung folgt köstlicher Kuchen, Kaffee und Tee für die Sinne. Leicht fängt unser Austausch an, um dann gemeinsam zu philosophieren und nach Lösungen zu suchen.

Viele Eindrücke, viele Überlegungen und verschiedene Facetten haben mich fasziniert. Die guten Ideen, die es zu jedem Thema gibt, machen eine festgelegte Lösung unmöglich. Das Leben ist bunt, und es ist schön immer wieder herausgefordert zu werden.

Es hat mich persönlich ein bisschen an „Christen- und Buddhistentum“ erinnert, indem wir uns mit Akzeptanz, Resilienz und Empathie einander annäherten.

Alles in Allem eine anregende Zeit für weitere Gedankengänge.

Regina Soentgerath

■ Verabschiedung von Mathilde Hecq



■ Konfirmandenfahrt



Sonntagstreffen für die Kinder Advent bis Passion 2024/25



Die Christengemeinschaft · Gemeinde Bielefeld
Westerfeldstraße 46 · 33611 Bielefeld

Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr
im Kranz, den wir gewunden,
dass er leuchte uns so sehr
durch die dunklen Stunden.
Zwei und drei und dann vier!
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,
und so leuchten auch wir,
und so leuchtet das Zimmer.
Und so leuchtet die Welt
langsam der Weihnacht entgegen.
Und der in Händen sie hält,
weiß um den Segen!

Matthias Claudius (1740 - 1815)

Liebe Eltern,

Wir möchten für die Kinder unserer
Gemeinde Augenblicke der Einkehr und des
Beisammenseins bieten, die Seelennahrung
bedeuten können.

Nach der Sonntagshandlung für die Kinder
versammeln sich die Kinder zum Lauschen der
Geschichte, zum gemeinsamen Singen, Spielen
und Tun.

Eltern können derweil am Sonntagskaffee der
Gemeinde teilnehmen und es sich im Gespräch
mit Anderen gut gehen lassen ;-).

Sonntagstreffen für die Kinder

11.15 Uhr Sonntagshandlung für die Kinder

11.30 – 12.15 Uhr Sonntagstreffen

14tägig am Ende der ungeraden Kalender-
wochen

Termine

Taufe von Mia Wenzel

Sonntag, 8.12., 12.00 Uhr

Sonntagstreffen 2024

22.12.

Weihnachtshandlung für die Kinder

Mittwoch, 25.12., 11.15 Uhr

Sonntagstreffen 2025

5.1., 19.1., 2.2., 16.2., 2.3., 30.3.

Auskunft:

Marcus Bohnen

Tel. 0170 497 55 76

marcus.bohnen@christengemeinschaft.org

Gemeindebüro Tel. (0521) 982 53 48

Konto: GLS Bank

DE49 4306 0967 4046 3173 00

Herzliche Einladung zu unseren Gemeindefesten für die ganze Familie

Einzelheiten im Gemeindeprogramm

Sonntag, den 7.12., 16 Uhr

„Adventsschiff“

Szenisches Spiel nach einer Nikolauslegende

Samstag, den 24.12., 16 Uhr

„Die Lichterstunde“

Geschichte und Lieder zu Heiligabend

Mittwoch, den 25.12., 11.15 Uhr

Die Weihnachtshandlung für die Kinder

Montag, den 6.1., 15.00 Uhr

Dreikönigssingspiel

Für Kinder ab 3 Jahre und Erwachsene

Montag, den 6.1., 19.00 Uhr

Oberuferer Dreikönigsspiel

Für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene

Samstag, den 1.3., 17.00 Uhr

Fasching: „Bühne frei... seid ihr dabei?“



[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

■ Michaeli



■ **Ausstellung „Ein Seelenweg“**
mit Marienbildnissen von Stefan Andreas Boock
(1982-2005), 1.12. bis 6.1.



Maria mit dem Kind - ein geistiges Urbild, welches der Natur der menschlichen Seele entspricht. Auf der Suche nach ihrem Wesen und ihrer lebendigen Wirksamkeit schuf der junge Künstler eine Vielzahl beeindruckender Marienbildnisse.

Maria in ihrer Holdseligkeit als Jungfrau, Gottesmutter, Heilige Madonna und Sophia möchten hinführen zu der sich selbst gewahr werdenden Menschenseele und ihrer Liebes- und Wandlungsfähigkeit.

„Ein Seelenweg“ zeigt den inneren Weg des Künstlers und möchte beitragen zur Geburt eines selbstlosen Friedewillens in uns und für die Welt.

Termine:

Sonntag, 1. Dezember 2024, 11.15 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit

„Werde“ – Ansprache zu Advent mit Ingwer Momsen

Freitag, 13. Dezember, 19.00 – 21.00 Uhr

Das holdselige Licht der Maria – eine Bildbetrachtung

mit Annette Förster

Freitag, 3. Januar, 15.30 – 17.00 Uhr

Kunst & Café – Rundgang und Gespräch zur Ausstellung

„Ein Seelenweg“ (danach 17.00 Uhr Konzert mit Constanze Saltzwedel)

■ **Adventsschiff**

Veranstaltung am 7.12.

St. Nikolaus gilt auch als Beschützer der Seeleute und Schiffer. So erhört er in unserem Adventsspiel die durch hohe Wellen und brausenden Sturm in Seenot geratenen Schifferleute, die sich in ihrem schwankenden Schiff seiner erinnern und ihn flehentlich um Hilfe anrufen. Nikolaus stellt sich den Elementen entgegen. Nun gilt es, die Welt mit Licht zu erhellen. Dafür bittet er die Kinder, ihm zu helfen. Und so tragen die Kinder, gemeinsam mit einem Engel, das Licht in die Welt und empfangen ein Brot zur Stärkung von Körper und Seele. *Roswita Brau und Marcus Bohnen*

■ Sprachgestaltung

Veranstaltung am 11.1.

Wer hat Interesse, Freude und Mut zu: Mundraumgymnastik?, also Aufwärmübungen wie: „Protzig - Preist, Bäder - Brünstig, Lalle Lieder Lieblich Lipplicher Laffe“ und Übungen zur Lockerung, Wahrnehmung und Zentrierung für Körper, Seele und Geist – um dann Gedichte, Balladen und oder Sprüche von R. Steiner, Laotse, Rumi u.a. sprechend zu gestalten. Jeder ist eingeladen mit seinen Ideen und einem Lieblingstext am Samstag den 11.1. um 10.30 Uhr zum Mitmachen, Kennenlernen und weiterer Zusammenarbeit, wenn Funken überspringen und Begeisterung entfachen.

Gertraud Watermann, übt gerne

Marcus Bohnen, übt sehr gerne

■ Eine Krume Licht – Bilder von Angelika Remlinger

Veranstaltung am 11.1.

Wenn sich die Farbe mit dem Untergrund verbindet und die Hand dem Spachtel die Führung überlässt, wenn Sehen bedeutet, nicht mehr auf das Bild zu schauen, sondern ein Sich-Bewegen im Bild ist, dann besteht die Möglichkeit, dass etwas entsteht, vor dem der Malende später selber staunend stehen wird. Malen wird dann ein Vorgang der spielerischen Konzentration, so wie Kinder spielen, mit großem Ernst – eine Tätigkeit, in der die Getrenntheit von Welt und Mensch für Augenblicke aufgehoben wird.

Zur **Vernissage am 12.1.2025 um 11.15 Uhr** laden wir herzlich ein, während unseres Tonfarbengesprächs im Betrachten der Bilder (Angelika Remlinger) und im Erlauschen der Musik (Thomas Reuter) gemeinsam diesen schöpferischen Prozess fortzusetzen.

Angelika Remlinger Sängerin, Malerin, Musiktherapeutin mit Interesse an künstlerisch-interdisziplinären Fragen. Unterricht und Kursleitung für Stimmbildung und Gesang, Malkurse. Konzerttätigkeit, geprägt von der ausgiebigen Beschäftigung mit Freier Improvisation. Bildpräsentationen in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen.

■ **Tenebrae – Chorprojekt**

Mit **Ulrike Westenfelder**, ab 5.2.

Tenebrae (lat. Dunkelheit) war ursprünglich eine liturgische Feier, die an den letzten drei Tagen vor Ostern abgehalten wurde. Die Klagelieder sind darin ein Bestandteil jüdisch-christlicher Tradition.

Ziel des Projektes soll die Ausgestaltung einer musikalischen Andacht am Abend des Karsamstages sein. Wir wollen dafür passende Chorsätze und Gesänge aus unterschiedlichen Epochen erarbeiten. Dabei sollen Übungen und Bewegungen für Körper und Stimme in den Proben ebenfalls Raum bekommen.

Weitere Auskunft und Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro.

■ **Das ICH als Organ der Mitte – Kurs Bildbetrachtung**

Veranstaltung am 24. und 28.2.

Das menschliche ICH als Beobachtungs- und Wahrnehmungsorgan hat das Vermögen, unsere Seelenkräfte Denken, Fühlen und Wollen zu ordnen und umzugestalten. Im aktiven Betrachten und Erleben eines Bildes von Stefan Andreas Boock (1982-2005) können wir üben, diese Kräfte in uns wahrzunehmen und bewusst führen zu lernen. Die dabei zu entdeckenden wesenhaft-wirksamen und lebendigen Kräfte in seinen Bildern werden uns

helfen, die Verbindung zum eigenen Inneren zu erleben und wieder herzustellen. Die behutsame und mutvolle Annäherung an den uns innewohnenden Geist, führt uns zu einer inneren Freiheit und der Fähigkeit, aus einer friedensstiftenden Herzensmitte zu denken, zu fühlen und zu handeln.

Annette Förster

Termine:

Freitag, 24.2. 2025 – 18.00 bis ca. 20.30 Uhr

Freitag, 28.2. 2025 – 18.00 bis ca. 20.30 Uhr

Teilnahmebeitrag nach Selbsteinschätzung!

Information und Anmeldung bei Annette Förster ,

Tel. (02921) 3501378, Mail: kontakt@alchemia-kunstverlag.de

Informationen zu Künstler und Werk auf der Webseite:

alchemia-kunstverlag.de

■ Klavierkonzert mit Minsoo Hong Veranstaltung vom 9.2.



Minsoo Hong ist 1993 in Busan, Südkorea geboren. Er erhielt in jungen Jahren seinen ersten Klavierunterricht bei

In-il Kim und studierte später an der Korea National University of Arts bei Daejin Kim und Yoon-Ju Oh. Bereits im Alter von 9 Jahren spielte Hong mit dem Busan Philharmonic Orchestra und gab mit 11 seinen ersten Soloabend.

Er gewann Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Weltweit hat ihn seine Konzerttätigkeit nach Europa, USA und Asien geführt.

Von 2013 bis 2023 studierte er an der Hochschule für Musik Detmold bei Professor Alfredo Perl schloss mit Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Als Lehrbeauftragter für Klavier arbeitet er seit 2022 an der Hochschule für Musik Detmold, und seit 2023 ist er außerdem an den Musikschulen in Detmold und Kalletal tätig.

Website: www.minsoohong.com

■ **Schicksalsbegegnung und weiterer Aufbau – Frauenprojekt Kenia**

Veranstaltung 24.2.

Ende März 2022 haben wir erstmalig von unserem Projekt in Kenia in der Gemeinde berichtet. In diesem Zusammenhang wurden persönliche Begegnungen mit Masseifrauen in Kenia vorgestellt und hierzu auch ein kurzer Film gezeigt. Diese Frauen mussten Gewalt über sich ergehen lassen und befanden/befinden sich auf der Flucht vor Beschneidungen an ihren Töchtern.

Als Lösung wurde der Kauf eines ruhig gelegenen Grundstücks realisiert, das den Frauen eine neue Wohn- und Lebensgemeinschaft möglich macht. Weiterhin konnte ihren Kindern der Besuch von Kindergärten und Schulen ermöglicht werden.

Dieser erste Teil des Kurzfilms zeigt ihre selbst gebauten Hütten, sowie den Aufbau sanitärer Anlagen mit einem eigenen Wasserbrunnen. Allerdings sorgt die von Menschen verursachte Klimakatastrophe für stärkere Stürme und Starkregen. Dem halten diese gebauten Naturhütten nicht Stand!

Aber wie zeigt sich eine Lösung und wie eine entsprechende Finanzierung? Wie können Kinder morgens in trockener Kleidung in den Kindergarten beziehungsweise in die Schule gehen? Durch einen zweiten aktuellen, interessanten und spannenden Kurzfilm wird ein weiterer Arbeitsschritt deutlich.

An diesem Abend werden wir einen persönlichen Dank der Masseimütter für den Aufbau eines Hauses gegen Sturm und Starkregen zeigen. Dieser Abend möge mit einem anschließenden Gespräch enden.

*Die Initiatoren: Sylvia Brummel, Ulrich Vogt,
Wolfgang Aufdemkampe, Karin Hofmann*

■ „Mensch, werde wesentlich“ Werkeinführung von Thomas Reuter Veranstaltung 15./16.2.

Musik und Gesang waren zu allen Zeiten Ausdruck der jeweiligen Entwicklungsstufe menschlichen Bewußtseins. So ist die Musikgeschichte im „Abendland“ ein fortwährender Verwandlungs- und Entwicklungsprozeß. Sämtliche musikalische Strukturen und Gepflogenheiten wurden Stufe um Stufe umgeschmolzen, umgestaltet. Seit dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, einer Zeit mannigfacher Umbrüche und Verwerfungen, aber auch Reformbestrebungen, waren diese Veränderungen besonders einschneidend, und seither haben wir es mit teils völlig gegensätzlichen musikalischen Strömungen zu tun.

Dies zeigt sich auch in der Christengemeinschaft, die ja in jener Zeit entstanden ist, und gerade bezüglich der Kultusmusik kommt es heutzutage mehr denn je zu sehr unterschiedlichen Auffassungen, was hier das Angemessene sei. Weiterführend – ja dem Wesen der „Bewegung für religiöse Erneuerung“ entsprechend – erscheint mir der Ansatz zu sein, das musikalische Hören in den Mittelpunkt aller Bemühungen zu stellen; dies bedeutet hier aber: Die musikalischen Kreationen sollten nicht „von außen“ hinzugefügt werden, sondern aus dem Erleben des Kultus erwachsen.

Es geht also darum, die menschliche Hör- und Erlebnisfähigkeit weiterzuentwickeln. Wenn wir neben zeitgenössischer Vokalmusik auch geniale Werke vergangener Epochen erarbeiten und konzertant aufführen, so suchen wir uns einzulassen auf deren jeweilige Art von Lebendigkeit, der mit Bequemlichkeit nicht beizukommen ist. Dies mag es uns gemeinsam mit den Zuhörern ermöglichen, zeitweilig eins zu werden mit der verwandelnden, menschenbildenden Kraft des Musikalischen. Denn Tradition bedeutet eben nicht einfach die Weitergabe von Konventionen, sondern der eigentliche Inhalt der musikalischen Überlieferung ist das Verwandlungsprinzip.

Thomas Reuter

Termine

Samstag, 17.00 Uhr

Werkeinführung von Thomas Reuter

Abendpause

Samstag, 19.00 Uhr

„Mensch, werde wesentlich.“

Der vocaLumen.Frauenkammerchor singt A-cappella-Werke von Adam Gumpelzhaimer, Johannes Brahms, Hugo Distler, Siegfried Thiele, Thomas Reuter u.a.

Leitung: Thomas Reuter, Hannover

Sonntag, 10.00 Uhr

Die Menschenweihehandlung mit Musik von Thomas Reuter

Anschließend, 11.30 Uhr

Die Christengemeinschaft und die musikalische Moderne-
Gespräch zu Erlebnissen und Fragen im Zusammenhang der Kultusmusik

■ **Theaterstück „Die Rattenfängerin von Hameln“**
Veranstaltung 14.3.



Die Rattenfängerin, oder Bunting, wie sie in diesem Stück heisst, ist keine Volksverführerin, kein Guru, keine schillernde Heils-Versprecherin, keine, die die Menschen zurück führen will in ein Paradies, dem sie längst entwachsen sind, nichts dergleichen. Sie ist ein freier Mensch, oder

zumindest ringt sie um diese Freiheit. Sie versucht unter lauter Verstrickten – in diesem Stück sind fast alle Leute entweder in ihre Not oder in ihre persönlichen Leidenschaften, in ihre Habsucht oder in irgendetwas verstrickt – ein freier Mensch zu sein. Aber einer, der sich die Freiheit schwer durch ein hartes Vagabundenleben erkämpft hat und weiss, was die Freiheit wert ist, nämlich fast das ganze Leben, und eine ungeheure Plage auch gleichzeitig, die man auf sich zu nehmen hat.

Ein Mensch, der schmerzlich erfahren hat, dass die Freiheit von selbst abhandenkommt, es sei denn, sie wird mit dem jeweils nächsten Schritt, ohne im Voraus zu wissen wie, neu errungen.

■ Klavierkonzert mit Ah Ruem Ahn Veranstaltung 30.3.



In Suwon, Südkorea geboren, studierte Ah Ruem Ahn zunächst an der Yonsei Universität, anschließend bei Prof. Elena Margolina an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und ab 2009 bei Prof. Bob Versteegh an der Hochschule für Musik Detmold. Sie schloss ihr Konzertexamen mit Auszeichnung ab. Wertvolle künstlerische Impulse erhielt Ahn von renommier-

ten Klavierpädagogen und Pianisten wie Andras Schiff, Menahem Pressler, Ralf Gothoni, Arnulf von Arnim und Bernd Goetzke. Seit 2011 ist Ahn an der Hochschule für Musik Detmold tätig.

Ah Ruem Ahn ist Gewinnerin des Grieg Internationalen Klavier Wettbewerbes in Norwegen 2016. Schon vor diesem großen Erfolg reüssierte sie bei weiteren internationalen Wettbewerben in Europa.

Ah Ruem Ahn konzertiert in ganz Europa und Übersee. Unter anderem trat sie bereits als Solistin mit dem Orquestra Sinfónica de Madrid, der Real Filharmonia de Galicia sowie mit den Dortmunder Philharmonikern, der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Marokko Nationalphilharmonie, dem Orquestra Sinfonica de Venezuela, dem Miskolc Sinfonieorchester, der Oradea Filarmonica de Stat und der Philharmonie Pilzen auf.

■ **„Rudolf Steiner und sein Wirken für den Zeitgeist Michael und die Anthroposophie“ zum Vortrag von Vicke von Behr am 3.4.**

Am Ende seines Lebens schreibt Rudolf Steiner in den Leitsätzen über die „bange Sorge“, mit der der Erzengel Michael auf unsere Menschheit schaut.

Michaels große Frage ist, ob in Zukunft in einer „genügend großen Anzahl“ Menschen sich an seiner Seite den Drachenkräften stellen werden, die mit aller Macht das Wiedererscheinen des Christus verhindern wollen.

Auf jene Menschen-Seelen, die sich schon im Vorgeburtlichen mit Michael verbunden und dadurch in ihrer jetzigen Inkarnation zur Anthroposophie gefunden haben, blickt der Erzengel in diesem Zusammenhang mit starker Hoffnung und Erwartung.

■ Thementag „Schmerz“ Veranstaltung am 5.4.

„Komm du, du letzter, den ich anerkenne“

*Komm du, du letzter, den ich anerkenne,
heilloser Schmerz im leiblichen Geweb:
wie ich im Geiste brannte, sieh, ich brenne
in dir; das Holz hat lange widerstrebt,
der Flamme, die du loderst, zuzustimmen,
nun aber nähr' ich dich und brenn in dir.
Mein hiesig Mildsein wird in deinem Grimmen
ein Grimm der Hölle nicht von hier.
Ganz rein, ganz planlosfrei von Zukunft stieg
ich auf des Leidens wirren Scheiterhaufen,
so sicher nirgend Künftiges zu kaufen
um dieses Herz, darin der Vorrat schwieg.
Bin ich es noch, der da unkenntlich brennt?
Erinnerungen reiß ich nicht herein.
O Leben, Leben: Draußensein.
Und ich in Lohe. Niemand der mich kennt.*

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926)

Der Sozialkreis möchte mit dem Thementag „Schmerz“ sowohl Menschen, die unter Schmerzen leiden als auch diejenigen, die diese begleiten oder unterstützen, ein Forum bieten, hierüber ins Gespräch und in den aktiven Austausch zu kommen. Hierfür konnten wir Sybille Beckert und Isabel Röhm aus Hamburg gewinnen. Sybille Beckert ist Priesterin der Gemeinde Hamburg-Mitte und wird den Auftakt mit einem Impulsvortrag mit anschließenden Gespräch machen. Isabel Röhm ist unter anderem Lehrbeauftragte für Bothmergymnastik/Spacial dynamics am Hamburger Priesterseminar und wird unseren Thementag

mit einem Workshop bereichern, indem sie uns Möglichkeiten im Umgang mit Schmerzen durch Übungen und eigenes Erleben vermittelt. Natürlich sind auch alle weiteren an diesem Thema Interessierte herzlich willkommen teilzunehmen.

Der Ablauf des Thementages ist wie folgt geplant:

- 8.00 Uhr **Menschenweihehandlung**
- 9.15 Uhr **Impulsvortrag und Gespräch** Sybille Beckert
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Workshop** Isabel Röhm
- 12.30 Uhr Pause
- 14.00 Uhr **Workshop** Isabel Röhm
- 15.00 Uhr Kaffee und Zuhöraustausch über das Erlebte
in Kleingruppen
- 15.45 Uhr **Abschlussrunde im Forum**
- 16.00 Uhr Verabschiedung

KURZ VOR SCHLUSS

■ **Das Buchantiquariat unserer Gemeinde –**

wird seit einigen Jahren mit Engagement von Maria Determann betreut! Wer Bücher sucht oder auch abgeben möchte kann sie mittwochs gerne persönlich ansprechen, in der Zeit von 11 – 13 Uhr. Außerdem geht sie auch auf Fragen per Mail unter: deter@bitel.net ein.

■ **Initiativkreis „Kulturimpuls“ – ein neues Element unserer Gemeinde**

Auf einem Gemeindeforum im Frühjahr kam die Anregung bestimmte Veranstaltungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, indem sie inhaltlich genauer beschrieben und beworben werden. Parallel dazu wissen wir, dass sich Ein- und Ausgaben nicht mehr die Waage halten und die eine oder andere wertvolle Veranstaltung zukünftig gefährdet ist.

So entstand die Idee eines Fonds zur finanziellen Unterstützung von Konzerten, Vorträge, Theateraufführungen usw.. Diese Idee griffen einige Menschen auf und flugs entstand der Kulturfonds unter dem Dach des „Kulturimpulses“.

In Absprache mit Regine Flachmann und dem Gemeinderat kann nun ab sofort unter dem Stichwort „Kulturimpuls“ auf das Gemeindep konto: Die Christengemeinschaft, GLS Bank, IBAN DE 49 4306 0967 4046 3173 00 gespendet werden.

Eine Person tat dieses umgehend, richtete einen Dauerauftrag ein und so bekam der „Kulturimpuls“ ein finanzielles Polster. Es wird auch ein Kulturimpuls-Flyer für die Öffentlichkeit entstehen.

Jetzt geht es darum, weitere Menschen als Spender und Mitgestalter des Kulturimpulses zu gewinnen. Zur Zeit dabei sind Marcus Bohnen, Irmtraud Fröse, Ingwer Momsen, Klaus Schimpf, und Anne Schmitz-Emde, die Ihnen diesen Überblick über den Stand der Dinge gibt.

INHALT

Liebe Gemeinde	14
Zum Titelbild	16
„Aber bitte mit Sahne“ – Begegnung bei Kaffee und Kuchen	16
Verabschiedung von Mathilde Hecq	17
Konfirmandenfahrt	18
Vorläufiges Ergebnis des ordentlichen Haushaltes	23
Kasperle	24
Michaeli	24
Ausstellung „Ein Seelenweg“	25
Adventsschiff	26
Sprachgestaltung	27
Eine Krume Licht – Bilder von Angelika Remlinger	27
Tenebrae – Chorprojekt	28
Das ICH als Organ der Mitte – Kurs Bildbetrachtung	28
Klavierkonzert mit Minsoo Hong	29
Frauenprojekt Kenia	30
„Mensch, werde wesentlich“	31
Theaterstück „Die Rattenfängerin von Hameln“	33
Klavierkonzert mit Ah Ruem Ahn	34
„Rudolf Steiner und sein Wirken für den Zeitgeist Michael und die Anthroposophie“	35
Thementag „Schmerz“	36
Das Buchantiquariat unserer Gemeinde	37
Initiativkreis „Kulturimpuls“	38

IMPRESSUM

Redaktion

Marcus Bohnen, Roswitha Brau, Käthe Mertens, Ingwer Momsen, Gertraud Watermann

Titelbild: Regine Flachmann

Gestaltung und Herstellung: Michael Schäper

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Sicht der jeweiligen Verfasser wieder. Zuschriften und Texte an das Gemeindebüro oder per Email an: bielefeld@christengemeinschaft.org

Redaktionsschluss: 3. März 2025

KONTAKTE

■ Gemeindebüro

Westerfeldstr. 46, 33611 Bielefeld
Tel. (0521) 9 82 53 48
Email: bielefeld@christengemeinschaft.org
Email Buchantiquariat: deter@bitel.net
Bürozeiten: Di. – Fr., 10.00 – 12.30 Uhr

■ Pfarrer der Gemeinde

Marcus Bohnen
Westerfeldstraße 46, 33611 Bielefeld
Tel. (0170) 4975576
Email: marcus.bohnen@christengemeinschaft.org

Ingwer Momsen – im Ruhestand
Auf dem Kley 24, 33619 Bielefeld
Tel. (0521) 56031931
Email: imomsen@web.de

■ Gemeindehelferin

Käthe Mertens
(siehe Gemeindebüro)

■ Buchhaltung und Finanzen

Regine Flachmann
Krabbenstraße 2, 33729 Bielefeld
Tel. (0521) 77 14 39
Email: r.flachmann58@gmail.com

■ Konto

Die Christengemeinschaft
GLS Bank
IBAN DE49 4306 0967 4046 3173 00

Die Christengemeinschaft wird finanziell ausschließlich durch frei bestimmte Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde getragen.